

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am 13.03.2008

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: 23 Stadtvertreter um 18.00 Uhr
24 Stadtvertreter ab 18.15 Uhr

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Jessel, Herr Meyer, Herr Strauß,
Herr Schlüter, Frau Tamm;

Herr Helms, Frau Deetz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Lagemann, Herr
Schiffner, Herr Möller, Frau Homberger;

Frau Měšťan, Frau Kryzak, Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier,
Herr Wrankmore;

Frau Welzel.

- Herr Strauß, Steffen ab 18.15 Uhr anwesend

Entschuldigt: Herr Antonioli, J.

Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter
Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr
Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Wirtschaftsförderer Herr Becken,
Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Herr Fischer, Herr Dr. Borchert, Herr Bürger, Frau
Schmedemann , Herr Kienapfel

Geladene Gäste:

Herr Kadzioch - Architekturbüro Kadzioch Schwerin - zu TOP 4

- ▶ Pressevertreter
- ▶ Einwohner

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über die 1. Änderung der Festlegungs – und Abrundungssatzung der Stadt Hagenow für den bebauten Ortsteil Viez
2. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Viez – Am Mühlenkamp“
3. Abschließender Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den städtebaulichen Rahmenplan „ Stadtumbaugebiet Hagenow – Kietz“
4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB – beschleunigtes Verfahren – gemäß § 13 a BauGB
5. Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2009 - 2013

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 6 und 7 Auftragsvergaben

TOP 8 und 9 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- - -

- a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

Herr Speßhardt gibt bekannt, dass Herr Dr. Buchholz, SPD – Fraktion, sein Stadtvertretermandat mit Wirkung vom 01.02.2008 niedergelegt hat und Frau Erika Deetz in die Stadtvertretung nachgerückt ist, nachdem die erste Ersatzperson, Herr Holger Hase, die Annahme des Mandates abgelehnt hat.

Gemäß § 28 (2) Kommunalverfassung M – V verpflichtet der Stadtvertretervorsteher Frau Erika Deetz per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 23 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 24 Stadtvertreter ab 18.15 Uhr anwesend.
1 Stadtvertreter ist entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 31.01.2008.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !
Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 03.03.2008 folgende Beschlüsse:

- Die Auftragsvergabe für die Errichtung einer Feuerwehrezufahrt und einer PKW – Stellplatzanlage für das Schulzentrum Möllner Straße in Hagenow, Leistungsphasen 1 bis 9 einschließlich örtliche Bauleitung;
- die Vergabe für den Ausbau der Bahnhofstraße in der Stadt Hagenow von der Einmündung „ Am Prahmer Berg“ bis zum Kreisverkehrsplatz / Vergabe Planungsleistung 5 – 9 der Geh- und Radwegbeleuchtung;
- die Vergabe für die Planungsleistung in Vorbereitung der Sanierung Sporthallendach, Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Sporthalle „ Otto Ibs“;
- die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Heizungs-, Lüftungs- und

Elektroinstallation, Tragwerksplanung) in Vorbereitung der Sanierung Sporthallendach, Raumlufteinlage und Erneuerung Rettungswegekonzept;

- die Vergabe für die Erarbeitung der Tragwerksplanung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das Objekt Sporthalle „ Otto Ibs“;
- die Vergabe für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung der technischen Gebäudeausrüstung Heizung / Lüftung / Elektroinstallation für das Objekt Sporthalle „ Otto Ibs“;
- und den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow.

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

Haushalt 2008

Mit Schreiben vom 14.02.2008 hat die Rechtsaufsichtsbehörde den Haushalt 2008 zügig genehmigt. Im Anschreiben wird auf den sich ergebenden Konsolidierungsbedarf in den Folgejahren aufmerksam gemacht, da in der Finanzplanung Fehlbeträge ab 2010 ausgewiesen werden. Der Stadtvertretervorsteher, die Fraktionsvorsitzenden und die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses haben das Schreiben in Kopie erhalten. Wie bereits in meinem letzten Bericht an die Stadtvertretung hingewiesen, ist inzwischen in den Hagenower Blättern am 06.03. diesen Monats die Veröffentlichung der Festsetzung der Grundsteuer sowie weiterer Abgabenarten erfolgt. Die Bürger, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, sollten die Fälligkeitstermine der ihnen vorliegenden Steuerbescheide beachten, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Der Landtag hat am 14.12. 2007 das Gesetz zur Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens, kurz NKHR, verabschiedet. Somit steht auch vor uns die sehr arbeitsintensive Aufgabe der Erstellung der Grundlagen für die Einführung des neuen Rechnungswesens an.

Schwerpunkte sind dabei die Erfassung und Bewertung des Vermögens der Stadt, die Umstellung des Haushaltes auf produktorientierte Kostenstellen mit dem Ziel der Erstellung einer Eröffnungsbilanz möglichst zum 31.12.2010.

Um diese Zielstellung realisieren zu können, werden wir uns extern beraten lassen müssen. Wir haben mit der ARGE- Kommunal aus Berlin hier einen kompetenten Partner gefunden. Die Beratung geht dabei bis zur Erstellung der Eröffnungsbilanz. Am 18.03. 2008 wird mit der Projektrahmenerstellung begonnen.

Eine Schulung der Stadtvertretung und die ständige Einbindung der Fachausschüsse zu diesem Thema sind vorgesehen.

Umgestaltung Parkplatz Schellenkamp auf dem Kietz, I. BA

(im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost-Programmteil Aufwertung)

Die Arbeiten an den Fahrgassen und Stellplätzen befinden sich im Abschluss. In der 17. KW werden die Pflanzarbeiten in der Mittelachse durchgeführt. Die Weiterführung der Aufwertungsmaßnahme mit dem 2. Bauabschnitt ist abhängig von der Zuweisungshöhe des noch zu bescheidenden Programmantrages Stadtumbau Ost für das Jahr 2008.

Geh- und Radweg in der Möllner Straße

(1. Unterabschnitt von der Robert-Stock-Straße bis Rudolf- Tarnow- Straße)

Die Arbeiten zwischen Robert-Stock-Straße und dem Schulzentrum sind bekanntermaßen rechtzeitig vor Schulbeginn bis zum 18.02.2008 abgeschlossen worden.

In Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband wird der weitere Abschnitt vom Schulzentrum bis zur Rudolf – Tarnow – Straße noch im Frühjahr fertiggestellt.

Sowjetischer Ehrenfriedhof Parkstraße

Es handelt sich um ein über den Landkreis Ludwigslust gefördertes Vorhaben. Die Bauleistungen zur sensiblen Instandsetzung des Einzeldenkmals befinden sich in Durchführung. Die Arbeiten sind durch einen hohen Handarbeitsaufwand gekennzeichnet.

Königsstraße 2. BA (Parkstraße – Hagenstraße)

Die Arbeiten beginnen planmäßig ab 17.03.2008. Es erfolgte hierzu eine Pressemitteilung, da mit der Maßnahme Verkehrsbeeinträchtigungen verbunden sind. So wird beispielsweise der Parkplatz Hagenstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt sein, da hier die Buswendeschleife eingerichtet wird.

Zu weiteren Parkeinschränkungen wird es um Zuge der Hagenstraße und der Poststraße kommen. Die Anlieger werden durch gesonderte Anschreiben informiert. Die Fertigstellung ist für Mitte Juni eingeplant, so dass keine maßgeblichen zeitlichen Überschneidungen mit den Arbeiten des Straßenbauamtes zur Erneuerung des Brückenbauwerks über die Gleisanlage im Zuge der L 04 -Hamburger Straße entstehen.

Bahnhofstraße 4. BA

(vom Kreisel Heider Chaussee bis zur Höhe OBI- Markt)

Die Ausschreibung der Bauleistungen wurde vorbereitet und veröffentlicht. Die Submission ist am 08.04.2008. Der Maßnahmenbeginn ist für den Monat Juni vorgesehen, das Bauende im November diesen Jahres.

Zuwegung Schulzentrum Möllner Straße einschließlich Stellplatzanlage

Die Planung für den Ausbau der Zuwegung und zur Errichtung der Stellplatzanlage wird vorbereitet.

Die Durchführung der Maßnahme ist mit den Arbeiten an der Otto- Ibs- Halle zeitlich zu koordinieren.

Sporthalle „Otto Ibs“

Es stehen bekanntlich die Maßnahmen zur Dachsanierung, zur Installation einer Raumluftechnischen Anlage sowie die Erneuerung des Rettungswegekonzeptes an. Entgegen den ursprünglichen Angaben des Innenministeriums sind nunmehr doch Sonderbedarfszuweisungen für das Jahr 2008 zu erwarten. Die Verwaltung hat daraufhin die planerische Vorbereitung für die Bauantragsstellung auf Basis der Entscheidungen des Hauptausschusses eingeleitet.

Haus der sozialen Dienste

Am 21.02.2008 hat der erste Termin der Arbeitsgruppe zum künftigen Nutzungskonzept stattgefunden. Mit dem Ziel der Einwerbung höchst möglicher Förderungen ist in dieser Arbeitsgruppe auch über die künftige Trägerschaft des Objektes diskutiert worden.

Noch im März wird die Arbeitsgruppe hierzu Vorschläge erarbeiten, sodass möglichst kurzfristig die Antragsstellung zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann.

Sanierung der Regionale Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“, Möllner Straße

Die feierliche Eröffnung des gemeinsamen Schulzentrums mit dem Landkreis Ludwigslust haben viele Anwesende am 01.03.2008 miterlebt.

Lehrer und Schüler haben das Gebäude inzwischen in Besitz genommen und fühlen sich unter den modernen Bedingungen sehr wohl. Der Bildungsstandort Hagenow wurde somit weiter gestärkt durch eine moderne, hochwertige Bildungsstätte.

Es sind noch Restarbeiten im Außenbereich abzuschließen, bevor die Endabrechnung der Gesamtmaßnahme vorgenommen werden kann.

Der Tag der offenen Tür der Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule findet am 29. März 2008 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Sanierung des Synagogenensembles

Die Freilegungs- und Sicherungsarbeiten im Bereich des ehemaligen Ritualbades Mikwe sind abgeschlossen.

Für die Weiterführung der Gesamtmaßnahme werden derzeit die aus der restauratorischen Untersuchung heraus gemachten Befunde in den Bauantrag für das Gesamthaus eingearbeitet. Parallel wird an der Vorbereitung der Bauleistungsausschreibung gearbeitet.

Straßenbeleuchtung - Vorhaben zur Energieeinsparung

Das subjektive Unsicherheitsempfinden, verursacht auch durch die Nachtabschaltung, ist für die Bürger unserer Stadt noch immer ein großes Problem. Entsprechend der technischen Voraussetzungen der Straßenschaltungen in der Stadt sind für die Installation der Spannungsabsenkungstransformatoren Haushaltsmittel für das Jahr 2008 bereitgestellt worden.

Über die Effekte der Energieeinsparung haben wir bereits in den vorangegangenen Sitzungen berichtet. Wir sind derzeit dabei, die Ausschreibung für die Installationsleistungen vorzubereiten. Entgegen unseren Erwartungen können wir mit den eingestellten Haushaltsmitteln 26 der insgesamt 35 Straßenschaltungen in der Stadt ausrüsten, so dass in diesen Straßenzügen dann auch die Aufhebung der Nachtabschaltung angestrebt werden kann.

Ortsumfahrung Hagenow

Bei einem Treffen mit den Ministern Dr. Ebnet, Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung und Dr. Backhaus, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz am 05.03.2008 war die Ortsumfahrung B 321 Hagenow Thema des Gespräches. Hier wurde vereinbart ein Gutachten erstellen zu lassen, da die betroffenen Bereiche Gebiete sind, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Das Bundesnaturschutzgesetz wurde im Dezember 2007 geändert, alle Maßnahmen werden jetzt danach bewertet.

Das Gutachten wird voraussichtlich Ende Juni fertiggestellt sein, so dass das Raumordnungsverfahren fortgesetzt werden kann.

Städtepartnerschaften

Gäste aus der Partnerstadt Säffle in Schweden weilten während der Teilnahme des Schwedennetzwerkes an der Haneschau Wismar auch in Hagenow und besuchten

die Kindertagesstätte Regenbogenland, die Europaschule, die Mecklenburger Kartoffelveredlung und das Schulzentrum.

Im Ergebnis der Gespräche vor Ort werden in naher Zukunft durch Stadtvertreterin Ulla Heidrich aus Säfte Kontakte zwischen den Schulen beider Städte vermittelt und Grundlagen für einen regen Schüleraustausch geschaffen.

Sowohl auf der Hanseschau in Wismar als auch während der Veranstaltung mit Vertretern aller deutschen und schwedischen Städte des Schwedennetzwerkes gemeinsam mit der IHK und der ARGE wurden Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit, insbesondere auf den Gebieten Tourismus und Wirtschaft / Arbeitsmarkt festgelegt und über die Umsetzung gesprochen.

An der Messe in Göteborg vom 13. bis 17. Mai 2008 nehmen auch Unternehmern aus unserer Stadt und aus der Region teil.

Eine Gruppe des Seniorenvereins „PRO“ aus Säfte wird Anfang Mai unsere Stadt besuchen. Sie werden 2 Tage in Hagenow weilen.

Im Juli nehmen 18 schwedische Kinder und Jugendliche am Tanzworkshop des ASB Freizeithauses teil.

Der Besuch in Alma (USA) vom 10. bis 18. Juni 2008, gemeinsam mit einigen Stadtvertretern, wird gegenwärtig vorbereitet.

Schülerkunstaussstellung

Die Schülerkunstaussstellung fand große Resonanz. Alle Hagenower Schulen waren stark vertreten. 125 Exponate wurden ausgestellt, insgesamt mehr als 500 Besucher sahen sich die Kunstwerke an.

Zu folgenden Veranstaltungen möchte ich herzlich einladen:

- Konzert der Gruppe „REEL“ morgen Abend um 20.00 Uhr im Museumsspeicher;
- Ostermontag, 24.03.2008, Ostercafe im Museum mit vielfältigen Angeboten wie Ostereier bemalen, Techniken vorstellen, einer Osterausstellung und Kaffee und Kuchen;
- am 04.04.2008, 19.00 Uhr Filmvorführung (Kuno Karls) in der Synagoge zum 150. Geburtstag von Robert Stock;
- am 18.04.2008, 19.00 Uhr in der Synagoge eine Lesung mit Ernst Röhl;
- am 04.05.2008, 17.00 Uhr ebenfalls in der Synagoge ein Konzert mit der Gruppe „Hemallt“, Folk und Tanz aus Schweden.

Frauenaktionswoche

Die Frauenaktionswoche ging gestern Abend mit einer Modenschau, die hier im Rathaussaal stattfand, zu Ende.

Es standen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen auf dem Plan. So zum Beispiel eine gemütliche Kaffeerunde im Arbeitslosenzentrum Möllner Straße mit einem Programm der Kindertagesstätte „ Matroschka“ ; ein Kreativabend im Freizeithaus; eine Frauentagsfeier im Deutschen Frauenbund sowie im Seniorenclub Möllner Straße und im Rathaussaal der Stadt, um nur einige Veranstaltungen zu nennen.

Am Gelingen dieser Aktionen waren die Vereine und Verbände wieder maßgeblich mit beteiligt. Dafür möchte ich mich bei allen Akteuren, ganz besonders bei der Gleichstellungsbeauftragten Frau Schweda, für ihr Engagement in Vorbereitung und Durchführung der Frauenaktionswoche recht herzlich bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Frau Kryzak weist
 - auf Müllansammlungen am Garagenkomplex Neue Heimat;
 - auf offenstehende Fenster und Türen am Gebäude der ehemaligen Gaststätte in der Neuen Heimat, Nähe Schulzentrum und der damit verbundenen Gefahrenquelle sowie
 - auf einen fehlenden Gullydeckel auf der Umgehungsstraße in Richtung Kirch – Jesar hin.

Auf die Hinweise eingehend sichert Bürgermeisterin Frau Schwarz zu, umgehend entsprechende Maßnahmen einzuleiten bzw. die Eigentümer nochmals mit Nachdruck auf ihre Pflichten hinzuweisen.

2. Mit Bezug auf die Ortsumfahrung Hagenow äußert Herr Möller Kritik an der Arbeit der zuständigen Ministerien, da eine Entscheidung - nach mittlerweile einem Jahr – noch immer aussteht. Zudem weist Herr Möller auf nichtfunktionierende Geschwindigkeitsmessgeräte, z.B. in der Langen Straße hin.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters für Ordnungswesen und Soziales, Herrn Lidzba, liegt die Ursache für den gegenwärtigen Ausfall der Geschwindigkeitsmessgeräte in der kurzen Lebensdauer der Batterien (Betriebsdauer in den Wintermonaten maximal eine Woche). Das Verkehrsaufkommen spiele hier ebenfalls eine Rolle.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt gibt Herrn Lidzba zu verstehen, dass er dann aber für die Wartung dieser Geräte Sorge tragen muss.

3. Herr Schlüter bringt die Müllsituation im Bereich der Eisenbahnerstraße und der gegenüberliegenden Ackerfläche zur Sprache. Plastabfälle liegen dort weit verstreut, bis hin zum Wohngebiet Apothekerkamp. Verursacher seien die dort ansässigen Betriebe. Dies sei auch bekannt. Dagegen müsse endlich mal etwas unternommen werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erklärt, sich persönlich mit den Verantwortlichen der dort ansässigen Betriebe in Verbindung zu setzen.

4. Herr Jessel teilt mit, dass Hagenower Einzelhändler die Verlegung des Weihnachtsmarktes vom 2. auf das 1. Adventswochenende wünschen, da das 1. Adventswochenende verkaufsoffen in M – V ist. Auf seine Anfrage, ob hierfür ein Antrag eingebracht oder sich die Verwaltung dieser Sache annimmt, verweist Bürgermeisterin Frau Schwarz auf eine unkomplizierte Umsetzung seitens der Verwaltung.

5. Dass der neue Geh- und Radweg in der Möllner Straße Unebenheiten aufweist, hier Nachbesserungen notwendig sind, betont Frau Dr. Weber. Auch die Verkehrsführung für den Radfahrer bzw. den Fußgänger sei nicht eindeutig erkennbar.

Nach Auskunft von Herrn Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, werden im Bereich des neuen Geh- und Radweges noch Nachbesserungen vorgenommen. Hinsichtlich der Verkehrsführung sei aber schon die optimalste Lösung abgestimmt worden. Unabhängig davon werden weitere Anregungen dazu in Bauablaufberatungen aufgenommen.

6. Frau Měšťan fragt an, ob es zur Durchführung eines Frühjahrsputzes Vorschläge seitens der Verwaltung gibt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht deutlich, dass dem ein Aufruf der Stadtvertretung vorausgehen sollte, die Verwaltung sich dann zur Mithilfe bereit erklärt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt teilt mit, eine Terminabsprache mit der Bürgermeisterin vorzunehmen.

7. Frau Kryzak weist darauf hin, dass die Bank, die im Zuge der Baumaßnahme Geh- und Radweg Möllner Straße entfernt wurde, noch nicht wieder aufgestellt worden ist.

Nach Mitteilung von Herrn Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, werden dort auch wieder Bänke aufgestellt.

8. Herr Helms bringt sein Unverständnis über die erneut angekündigte zeitliche Verschiebung des Raumordnungsverfahrens „Ortsumfahrung Hagenow“ zum Ausdruck und möchte wissen, seit wann das Bundesnaturschutzgesetz in Kraft ist.

Bürgermeisterin Frau Schwarz weist nochmals auf das im Dezember 2007 geänderte Bundesnaturschutzgesetz und die jetzt damit verbundene Bewertung aller Maßnahmen hin.

Dass wir uns auf eine Trasse festgelegt haben, kompliziere nach Auffassung von Herrn Antonioli, F. das Verfahren.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin sei hier nicht nur die Vorzugsvariante, sondern auch die anderen Varianten im Gespräch.

Frau Lagemann bittet um nähere Auskünfte zum Inhalt des Gutachtauftrages.

Bürgermeisterin Frau Schwarz geht in ihren Ausführungen noch mal auf die einzelnen Varianten ein und macht deutlich, dass in diesem Gutachten die Tier – und Vogelwelt mit aufgenommen werden soll.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 31.01.2008 / 26. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.
Diese wird mit 19 Jastimmen, keiner Neinstimme und 5 Stimmenthaltungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu TOP 1

=====

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie

Satzungsbeschluss über die 1. Änderung der Festlegungs – und Abrundungssatzung der Stadt Hagenow für den bebauten Ortsteil Viez

Frau Lagemann fragt an, ob für Frau Dr. Helga Meier ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern besteht.

Frau Dr. Meier erklärt, vom Mitwirkungsverbot nicht betroffen zu sein.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Änderung der Festlegungs- und Abrundungssatzung für den Ortsteil Viez vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - WEMAG AG
 - Landkreis Ludwigslust
 - Deutsche Telekom
 - Frau Heidi Prah
 - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Landkreis Ludwigslust: Bereich Bauleitplanung
Bereich Kläranlagen / Abwasser
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - keine
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S.

3316), beschließt die Stadtvertretung die 1. Änderung der Festlegungs- und Abrundungssatzung für den Ortsteil Viez als Satzung.

4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Die 1. vereinfachte Änderung der Festlegungs- und Abrundungssatzung für den Ortsteil Viez ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzuzeigen, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2008 / 0016

Zu TOP 2

=====

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie

Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Viez – Am Mühlenkamp“

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - WEMAG AG
 - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
 - Stadtwerke Hagenow
 - Landkreis Ludwigslust
 - Deutsche Telekom
 - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Landkreis Ludwigslust: Bereich Bauleitplanung
 Bereich Gewässer II. Ordnung
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - keine

Von Bürgern wurden keine Anregungen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S.

3316), beschließt die Stadtvertretung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 als Satzung.

4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2008/ 0017

Zu TOP 3

=====

Abschließender Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den städtebaulichen Rahmenplan „Stadtumbaugebiet Hagenow – Kietz“

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des Erlasses über die städtebauliche Rahmenplanung i.S.v. § 140 Nr. 4 BauGB beschließt die Stadtvertretung den städtebaulichen Rahmenplan „Stadtumbaugebiet Hagenow – Kietz“ als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für eine geordnete städtebauliche Entwicklung.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist auch anzugeben, wo die Planunterlagen während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2008/ 0018

Zu TOP 4

=====

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB – beschleunigtes Verfahren – gemäß § 13 a BauGB

Herr Schlüter macht deutlich, dass in seiner Fraktion erneuter Beratungsbedarf zu dieser Beschlussvorlage entstanden ist. Probleme habe man mit der gesamten Verkehrssituation in diesem Bereich. Die Verkehrserschließung soll über die Straße „Am Prahmer Berg“ erfolgen. Laut Planzeichnung werde es hier dann sehr eng werden. Etwa 60 Wohneinheiten seien in diesem Abschnitt möglich (60 WE = ca. 80 PKW). Diese PKW müssen aufgrund des Einbahnstraßenverkehrs alle in eine Richtung ausfahren. Das Verkehrsaufkommen würde dann zur bisherigen Frequentierung dieser Straße noch hinzukommen. Zudem müsse auch eine Fußläufigkeit gewährleistet sein (innerstädtisch Gehwegbreite von 2 m). Auch sollte man sich die Option, diese Straße u.U. mal zweispurig als Sackgasse auszubauen, möglicherweise offen halten.

Herr Schlüter stellt den **Antrag**, diese Beschlussvorlage noch einmal in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu verweisen und sie dort schnellstmöglich zu beraten. Es liege auch die Bereitschaft zur Einberufung einer Sondersitzung vor, um das Vorhaben nicht unzureichend zu verzögern.

Den Worten von Herrn Schlüter nicht uneingeschränkt beipflichtend gibt Frau Měšťan zu bedenken, dass der künftige Investor die Problemfläche jetzt bereinigt hat, die nächste Sitzung der Stadtvertretung planmäßig erst Ende Mai stattfindet. Sie erklärt, erst einmal nicht für diesen Antrag zu plädieren, **beantragt** für ihre Fraktion eine Auszeit, um sich mit den Bauausschussmitgliedern anderer Fraktionen und dem Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung zu verständigen.

Einer Auszeit von 10 Minuten wird entsprochen.

– Auszeit ab 19.00 Uhr –

Um 19.10 Uhr wird die Auszeit bis 19.30 Uhr verlängert.
Die Sitzung wird um 19.30 Uhr fortgesetzt.

Herr Strauß weist die Anmerkung, im Bauausschuss sei diese Problematik nicht angesprochen worden, zurück.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der CDU – Fraktion, die vorliegende Beschlussvorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 Jastimmen, 10 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Zu TOP 5

=====

Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2009 - 2013

Zu den vorgeschlagenen Kandidaten gibt es keine Anfragen.
Zum Vorschlag des Stadtvertretervorstehers, eine Abstimmung im Block vorzunehmen, liegt Einverständnis vor.

Beschlussvorschlag:

Die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl als Anlage dieser Vorlage wird gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) bestätigt.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2008/ 0026

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

gez. Speßhardt
Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke
Protokollführer